

Finstere Geschäfte mit Wasser

Mitwirkende für Musical gesucht / Aufführung beim Ökumenischen Kirchentag in München

VON KARIN PRIGNITZ

■ Oerlinghausen. Wasser ist nicht nur ein wichtiges und durch nichts zu ersetzendes Lebensmittel. Das flüssige Element ist auch ein wichtiger Rohstoff für die Industrie oder die Landwirtschaft als größtem Verbraucher. Industriestaaten verwenden zehnmal mehr Wasser als Entwicklungsländer. Schon in den 1990er Jahren wurde prophezeit, dass die Kriege der Zukunft nicht mehr um Öl, sondern um Wasser geführt werden.

Ein Musical über die unlauteren Machenschaften mit Wasser entsteht derzeit als ökumenisches Projekt der katholischen Kirchengemeinde St. Michael Oerlinghausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Helpup. „Sowohl künstlerisch als auch bezogen auf die Rahmenbedingungen handelt es sich um ein Projekt in einer Größenordnung, wie es das zuvor in Oerlinghausen noch nicht gegeben hat“, prophezeite Mike Röttgen.

Erstaunlich, wie eine kleine Idee Fahrt gewinnt

Im Sommer 2008 führte der Initiator erste Gespräche mit Alfons Haselhorst, dem Leiter der Musikgruppe „newFACES“ der katholischen Kirchengemeinde in Oerlinghausen. „Wäre es nicht spannend, sich aktiv am Kirchentag 2010 in München zu beteiligen?“, fragten sich beide. Schnell war klar, dass es ein ökumenisches Projekt werden soll. Das Gespräch mit Pfarrer Stefan Weise aus Helpup wurde gesucht, Workshop-Treffen folgten, es wurde am Konzept gefeilt, Thema und Titel gefunden: „Das Wasserkartell“

Seit Januar haben sich elf Autorinnen und Autoren regelmäßig getroffen. Zunächst um den Handlungsrahmen festzulegen. „Die meisten Ideen kamen im Gespräch“, berichtete Beatrix Mrongowius von den „newFACES“. Total begeistert sei sie gewesen, „dass elf Menschen mit verschiedenen Ideen auf einen



Autoren: Patrick Piecha, Mike Röttgen, Beatrix Mrongowius, Helga Laube, Christian Scholz, Alfons Haselhorst und Marie-Simone Scholz (v.l.) halten den von einer Berliner Graphikdesignerin gestalteten Schriftzug zum Musical „Das Wasserkartell“ vor dem katholischen Pfarrheim in die Kamera.

FOTO: KARIN PRIGNITZ

Punkt kommen und jeder sich am Ende wiederfindet“. Faszinierend sei die Entstehungsphase gewesen, bestätigte auch Christian Scholz aus Helpup. Feuer und Flamme sei er gewesen, als er von der Idee gehört habe und erstaunt, „wie eine kleine Idee an Fahrt gewinnt“.

„Unser Ziel war es, bis zum Sommer mit der Dramaturgie fertig zu werden“, berichtete Alfons Haselhorst vom abgesteckten Zeitgerüst. Wichtig vor allem: „Das Stück sollte alltags-tauglich sein.“ Gedacht sei es insbesondere für eine jüngere Zielgruppe, aber selbstverständlich nicht nur. Band und Chor, alles wird live über die Bühne gehen. „Wir wollen authentisch bleiben, es kommt nicht darauf an, dass Profis auftreten“, betonte Marie-Simone Scholz.

Niko, Hannah und „Pure Water“

■ Die elf Autoren des Musicals sind Anke Diekmann, Alfons und Ulrike Haselhorst, Heidi Käthner, Helga Laube, Beatrix Mrongowius, Evelyn Nolte, Patrick Piecha, Mike Röttgen, Christian Scholz sowie Marie-Simone Scholz.

Die Botschaft ihres Stückes: Neben den ökonomischen Aspekten werden auch die ökologischen, politischen und

theologischen Facetten beleuchtet. In neun Szenen soll dargestellt werden, wie „Das Wasserkartell“, eine internationale Verbrecherorganisation, mit der Ressource Wasser global Geschäfte macht. Hauptdarsteller „Niko“ entwickelt und vermarktet die Droge „Pure Water“. Dabei trifft er auf die engagierte Widersacherin „Hannah“. -kap

Derzeit werden die Dialoge für die neun geplanten Szenen geschrieben. Parallel dazu komponiert Alfons Haselhorst die Musik zum Stück, das etwa 90 Minuten dauern soll. Am 22.

und 23. August wird des im katholischen Pfarrheim an der Marktstraße 19 in Oerlinghausen ein erstes Treffen geben. Dann soll mit den Probearbeiten begonnen werden. „Alle inte-

ressierten jungen Menschen ab 16 Jahre, die sich schauspielerisch, sängerisch als Solisten oder im Chor oder instrumental in dieses Projekt einbringen wollen, sind herzlich eingeladen“, sagte Mike Röttgen. Regelmäßige Proben werden folgen.

Geplant sei, das Musical am 13. und 14. Mai 2010 in München anlässlich des zweiten Ökumenischen Kirchentages aufzuführen. Zuvor soll es ein oder zwei Vorpremieren im Raum Oerlinghausen geben. Ob die Aula bis dahin fertig ist, bleibt abzuwarten. Wer Interesse hat mitzuwirken, kann sich auf der von Patrick Piecha gepflegten Seite <http://mitmachen.wasserkartell.de> registrieren lassen oder sich telefonisch bei Alfons Haselhorst unter der Telefonnummer (052 02) 92 85 48 melden.